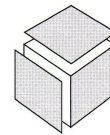


Kundeninformation 03 - 2008



KIRCHNER
und Partner GmbH

Spedition & Logistik



Das Basler Beratungsunternehmen ProgTrans AG kommt in seinem European Transport Report zu der Feststellung, dass die heutigen Güterverkehrsleistungen in Europa bis zum Jahr 2020 um ein Drittel auf 3,562 Billionen tkm steigen werden. Die Hauptlast des Verkehrs werden auch weiterhin die Straßen (78%) tragen. Die Schiene kommt auf knapp 17 % und die Binnenschifffahrt trägt 5 % bei. Der größte Verkehrsmarkt ist und bleibt Deutschland. Fast ein Viertel des europäischen Güterverkehrs wird hier abgewickelt und beschert Deutschland aufgrund der zentralen Lage hohe Belastungen im Durchgangsverkehr.

Während die Binnenverkehre innerhalb der einzelnen Länder unterdurchschnittlich zunehmen, werden die grenzüberschreitenden Transporte in Gesamteuropa jedes Jahr um durchschnittlich 3 % wachsen.

Diese Prognosen bedeuten auch für uns, stetig den Markt zu beobachten und die Firma weiter zu entwickeln, sei es im Service oder im Bereich Investitionen, z.B. die Beschaffung von Fahrzeugen nach dem neuesten technischen Standard.

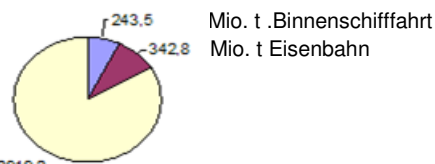
Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!

Herzlichst Ihr **Jürgen Schild**

Güter auf Reisen:

Im Jahr 2007 transportierte Güter in Deutschland in Mio. Tonnen:
Gesamter Güterverkehr 3.505,4 Mio. t

davon Straßengüterverkehr in Mio. t
(nur deutsche Unternehmen)



Neuinvestitionen im Bereich Fuhrpark

Für den Bereich Fernverkehr konnte KIRCHNER und Partner GmbH im Januar 2008 **vier** neue Sattelaufleger in Betrieb nehmen. Hierbei handelt es sich um 13,6 m **Tautliner-Aufleger** mit Edscha-Verdeck, einer Nutzlast von 25 tons und 34 Stellplätze. Die Aufleger sind mit Scheibenbremsen für eine hohe Verkehrssicherheit ausgerüstet. Weiterhin verfügen die Fahrzeuge über eine universelle Ladungssicherung, welche ein Sichern und Verzurren der unterschiedlichsten Güterarten möglich macht. Die Aufleger verfügen über ein Zertifikat zur Ladungssicherung gemäß DCE-Richtlinien. Zwei der Aufleger sind mit Heckstaplerhalterungen ausgestattet und ermöglichen somit das Mitführen unseres Mitnahmestaplers.

Auch wurde im Februar eine Sattelzugmaschine **Mercedes-Benz Actros** mit 435 PS in Betrieb genommen.

Das Fahrzeug entspricht den modernsten Abgasrichtlinien nach EURO 5 und hat zusätzliche Ausstattungen zur Sicherheit im Straßenverkehr wie Active Brake Assist, Telligent-Abstandsregeltempomat und Telligent-Spurassistent.

Durch das vollautomatische Telligent II Getriebe wird ein niedriger Kraftstoffverbrauch sowie eine Entlastung der Fahrer erzielt.

Neues von der Straße

München: Sperrzone für LKW-Transit. Für den Großteil der bisher durch München fahrenden LKW ist das Stadtgebiet künftig tabu. Im Kampf gegen den Feinstaub sperrt München seit dem 1. Febr. 08 den LKW Transit-Verkehr aus. Der LKW-Durchgangsverkehr für Fahrzeuge über 3,5 tons wird auf die A 99 umgeleitet. Ausgenommen von dem Fahrverbot ist der Lieferverkehr mit Ziel oder Quelle in München, sowie Fahrzeuge von Gewerbebetrieben, die in der Landeshauptstadt München ihren Firmensitz haben. Rund 300 Schilder auf den Autobahnen wie auch im Stadtgebiet mit Gesperrzeichen für LKW und Hinweisen wie „Lieferverkehr frei“ oder „Umfahrung München“ sollen für eine reibungslose Umleitung des Verkehrs sorgen.

Ziel ist es, die Feinstaubbelastung in der Landeshauptstadt und vor allem entlang des vielbefahrenen Mittleren Rings zu senken – hier wurde seit Anfang des Jahres bereits 14 Mal die zulässige Feinstaubgrenze von 50 Mikrogramm pro m³ Luft überschritten.

Palettentauschverfahren vor dem Aus?!

Schätzungen zu Folge sind ca. 150 bis 200 Mio. unterschiedliche Holzpaletten in Deutschland im Umlauf. Paletten werden täglich getauscht, geliefert, abgeholt und eingelagert, aber auch beschädigt, gefälscht und entwendet. Seit Jahren werden die Kosten für das Palettentauschverfahren weitgehend dem Speditions- und Transportgewerbe aufgrund der Marktmacht von Industrie und Handel aufgedrückt. Nachdem das Speditions- und Transportgewerbe bereits in den 90er Jahren den Ausstieg aus dem Palettentauschverfahren in Deutschland anstrebte, kommt nun wieder Bewegung in die Szene. Sollte sich in der Schweiz die angestrebte Dienstleistungsgebühr nicht durchsetzen, wird das Verfahren zum 31.12.08 beendet. Auch in Belgien und Italien prüft man die Möglichkeiten zur Einstellung des Palettentausches.

In Deutschland wird wieder intensiv über einen Ausstieg aus dem Palettentauschverfahren oder über die Einführung einer Palettentauschgebühr auf Bundesebene in den Fachverbänden verhandelt.

Impressum:

verantwortlich für den Inhalt: Michael Gablenz - Team Verkauf -
KIRCHNER und Partner GmbH - Spedition & Logistik - Robert-Bunsen-Str. 36 - 64579 Gernsheim
Tel. 06258/9335-524 - Fax 06258/9335-510 - m.gablenz@kirchnerundpartner.de - www.kirchnerundpartner.de
Geschäftsführer: Jürgen Schild - HR: AG DA HRB 53757